

Abend-



Zeitung.

Vierunddreißigster Jahrgang.

20.

Donnerstag, am 16. Mai 1850.

Der Selbstmord.

Der Früchte reisende Oktober mahnte mich daran, daß die Zeit schnell herannahete, meine Pilgerschritte nach der entfernten Heimath zu richten. Ich setzte mich auf einen umgestürzten Baum, und blickte hinab auf das kleine Dorf unter mir, welches zu besuchen ich hinlänglich umhergestreift war, um einige Meilen von dem Pfade abzuschweifen, der über so manche ermüdende Meile hinweg nach meinen Freunden und meiner Heimath zeigte. Es war ein Einfall, noch einmal auf das liebliche abgelegene Dorf zu blicken, wo ich vor vielen Jahren in früher Jugend so viele glückliche Tage ungetrübter Freude genossen hätte, als die Sonne meines Lebens auf ihrem Höhepunkte war, und noch keiner jener Schatten, welche ihr Sinken mit sich brachte, sich über meinen Pfad gesenkt hatte.

Wer hat nicht jene Schwermuth gefühlt, welche die Seele überschleicht, wenn nach Verlauf einiger Zeit wir uns an einer geliebten Stelle befinden, deren Annäherung uns so viel Vergnügen versprochen, wo eine sanfte Stimme

unser zu spotten scheint, indem sie uns zuflüstert: „Da ist der Ort, aber wo sind die Menschen?“ Ich legte Kränze und Stab zu meinen Füßen, als solch ein Geflüster in mein Herz drang — ich fühlte mich allein!

Ein weißer Nebel bewegte sich im Thale, in seiner flockichten Umarmung die entfernteren Theile der Landschaft verschlingend, und mit langsamem und unsicherem Schritte sich fortstehend, um wie ein riesiges Leichentuch den vernachlässigten und todtten Leib des hingeschiedenen Sommers zu bedecken.

Der traurige Ton der Waldtaube ließ sich alle Augenblicke durch das Gesäusel der wenigen noch übriggebliebenen Blätter hindurch vernehmen, die Waldlerche sang ihren süßen Abschied vom warmen Sonnenschein des Sommers, und die Saatkrähen spielten in großer Zahl um die Wipfel der höchsten Bäume mit ihrer gewohnten lärmenden und stürmischen Berathung, bevor sie sich in ihre gefahrvollen Schlafstätten zurückzogen. Ich fühlte, daß das hereinbrechende Zwielicht meinen Geist verdüsterte, und so sprang ich auf von meinem Sitze, schnallte meinen Kränze an, stieß meinen treuen Stab mit kühnem lautem Schall auf den felsigen